

ISRAELAKTUELL.CH GEBETSKALENDER NOVEMBER 2017

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hes. 36: 26)

- Mittwoch, 01/11 Betet um die Sicherheit der Schulkinder und Schulgebäude im Süden Israels an der Grenze des Gazastreifens. Die israelische Regierung hat zum Schutz der Schulen viele Millionen Schekel ausgegeben. Öffentliche Einrichtungen in Aschkelon und in der Region Scha'ar Hanegev folgen möglichst bald nach.
- Donnerstag, 02/11. Euer Dankgebet für die „Balfour Declaration“, die vor 100 Jahren vom britischen Minister James Balfour abgegeben wurde. Diese Erklärung unterstützte die zionistischen Pläne eines jüdischen nationalen Zuhauses im britischen Mandat-Gebiet. Dieser Schritt erinnert an das Verhalten des Königs Kyrus (Esra 1: 1-11).
- Freitag, 03/11. Betet für die Arbeit von Christen an der Seite Israels in der Ukraine, wo wir bei der Alijah unterstützen und Essenspakete verteilen.
- **Samstag, 04/11 Sabbat.** Bei allen Angriffen auf Israel ist es schon gut die Sabbats-Ruhe in den Psalmen zu erleben. „Ich aber, ich habe auf deine Gnade vertraut; mein Herz soll frohlocken über deine Rettung. Ich will dem HERRN singen, denn er hat wohlgetan an mir“ (Psalm 13: 6).
- Sonntag, 05/11. Betet für Israel vom ersten Nachtgesicht des Propheten Sacharja her, vom Mann zwischen den Myrten (Sacharja 1: 8-17). Dankt Gott, dass er Zion in unserer Zeit für das jüdische Volk wiederaufbaut, das massenweise aus der Diaspora zurückkehrt.
- Montag, 06/11. Eine mehr als 60 km lange Mauer soll Israel schützen gegen die Tunnel, die von Hamas vom Gazastreifen aus in Richtung Israel gegraben werden. Betet dass dieses Schutzsystem ausreichende Wirkung zeigt. (Psalm 59: 2.3).
- Dienstag, 07/11. Tut ihr Fürbitte um Schutz für die jüdische Bevölkerung im Süden Israels, so ist Sprüche 6,16-19 eine gute Richtlinie. Die Taten derer die Israel hassen, stehen dort klar geschildert.
- Mittwoch, 08/11. Fest zu stellen dass ein Teil der Israelis unter der Armutsgrenze lebt, ist eines, aber etwas dazu unternehmen, sollte vorrangig sein. Schon seit Jahren ist Christen an der Seite Israels in hohem Masse an der Hilfeleistung beteiligt, u.a. durch das Jaffa Institut und die Garküche von Hineni. Dankt dass wir auf diese Art und Weise unseren Namen ganz praktisch erklären dürfen.
- Donnerstag, 09/11. Pf. Willem Glashouwer wird bis zum 20. November in Russland sprechen über die Wiederherstellung Israels in Gottes Wort, wobei er hinweist auf das was in unsrer Zeit davon erkennbar ist. Betet für diese Periode im fernen Osten dieses riesig grossen Landes, in den Städten Kamtschatka und Chabarowsk.
- Freitag, 10/11. Betet heute bitte für die messianischen Gemeinden in Israel! Betet für ihre Eingliederung in die israelische Gesellschaft. Betet dass sie vielerorts ein vor Begeisterung sprühender Zeuge Jesu sein werden.
- **Samstag, 11/11 Sabbat.** Jesus kommt nicht, weil wir ihn erwarten, sondern wir erwarten ihn, weil er kommt. Diese Aussage erinnert uns an 1. Joh. 4: 19: „Wir lieben, weil er uns zuerst geliebt hat“.

- Sonntag, 12/11. Betet vom zweiten Nachtgesicht des Propheten Sacharja aus, die vier Hörner und vier Handwerker (Sacharja 2: 1-4). Israels Unterdrücker werden gerichtet werden (siehe auch Sacharja 1: 14.15). Erinnerst Gott aber auch an sein Wort: „Im Zorn gedenke des Erbarmens!“ (Habakuk 3: 2c).
- Montag, 13/11. Tut Fürbitte für unsre Geschwister in Nahost, die von ihrer Umwelt gedemütigt und unterdrückt werden. Sie leben in Ungewissheit über ihre Zukunft. Betet für solche die verfolgt werden (1. Korinther 12: 26-27).
- Dienstag, 14/11. Betet für die Arbeit von Christen an der Seite Israels in der Schweiz: die Kirche zu unterrichte über Gottes Plan mit Israel, der Kirche und den Nationen, sowie das richtige Verhältnis von Christen und Juden in diesem Plan.
- Mittwoch, 15/11. Es ist doch etwas Besonderes dass wir als Christen und Fürbitter tagaus tagein an der Wiederherstellung Israels teilhaben dürfen. Wir fühlen mit ihnen mit, wenn alles gut läuft, es trifft uns aber auch bei Terror und Feindschaft. Miteinander dürfen wir dem Kommen des Messias entgegensehen. Der Herr segne euch in eurer Anteilnahme durchs Gebet.
- Donnerstag, 16/11. Dankt dass Regierungsparteien und Gemeinderäte in mehreren europäischen Ländern die anti-israelische BDS-Bewegung boykottieren. Auch eine grosse Anzahl Staaten der USA haben sich zu diesem Schritt entschlossen.
- Freitag, 17/11. „Bis wann werden die Gottlosen, HERR, bis wann werden die Gottlosen frohlocken?“ (Psalm 94: 3-7). In diesem Psalm ist die Rede von solchen die Gottes Volk zertreten und sein Eigentum bedrücken. Auch ihr stellt euch diese Frage vielleicht regelmässig. Die Antwort liegt in unsrer Fürbitte: wir dürfen einem neuen Himmel und einer neuen Erde entgegensehen!
- **Samstag, 18/11 Sabbat.** Betet unaufhörlich dass der zunehmende Antisemitismus und Antizionismus erkannt und bekämpft werden mögen. Betet für unseren weltweiten Einsatz fürs jüdische Volk. Ein Rabbiner sagte einmal: „Wo kein Platz für andre ist, da ist eines Tages für niemand mehr Platz“. Eine äusserst aktuelle Warnung.
- Sonntag, 19/11. Betet vom dritten Nachtgesicht des Propheten Sacharja aus; der Mann mit der Messschnur (Sacharja 2: 5-9). Dankt Gott dass er Jerusalem schützen wird. Betet um Sicherheit für alle Einwohner der Stadt und dankt dass an mehreren Stellen in der Stadt rund um die Uhr für Israel gebetet wird.
- Montag, 20/11. Vor einigen Monaten wurde durch eine Abstimmung in der UNESCO aus jüdischem Erbgut „palästinensisches Erbgut“. So geht es immer nur weiter. Zu wenige Länder lassen ihre Gegenstimme hören um dieser Geschichtsfälschung die Stirn zu bieten. Betet um den Erhalt biblischen Territoriums und um Respekt für das Jüdische religiöse und kulturelle Erbgut.
- Dienstag, 21/11. Im Jahr 2015 haben 16.700 Juden mit israelischem Pass das Land verlassen. Von ihnen kamen 8.500 wieder nach Israel zurück. Betet dass auch die Israelis die das Land verlassen, sich zur endgültigen Rückkehr entscheiden werden.
- Mittwoch, 22/11. Betet für die israelische Obrigkeit, für die Regierung des Premierministers Netanyahu und für die 120 Mitglieder des Knesset, des Parlaments. Auch aber für andere Behörden, für Rabbiner und die beiden Oberrabbiner Israels.

- Donnerstag, 23/11. Betet für den 'Warum Israel?' Kurs von Christen an der Seite Israels Schweiz und für ähnliche Israelkurse in der Schweiz, dass alle Teilnehmer Gottes Herz besser verstehen dürfen. Dankt dass aus diesem Kurs Liebe zu Gottes Wort und Gottes Volk entstehen möge.
- Freitag, 24/11. Betet und dankt fürs **Isreality**-Jugendwerk von Christen an der Seite Israels in der Schweiz sowie in den anderen Ländern, u.a. in Australien, Brasilien, England, Italien, den Niederlanden, Österreich, Philippinen und den Vereinigten Staaten. Betet dass die Abteilungen viel zustande bringen mögen. Die Jugend wird durchs Internet sowie in Schulen und Universitäten so bald mit falschen Informationen versehen
- **Samstag, 25/11 Sabbat.** Beten für Israel heisst auch unser Leben auf die biblische Botschaft abstimmen, also so zu leben dass wir freimütig für Israel Fürbitte tun können und so im Licht wandeln dürfen (1. Johannes 1: 5-7).
- Sonntag, 26/11. Betet vom vierten Nachtgesicht des Propheten Sacharja aus, die Reinigung des Hohepriesters Joschua (Sacharja 3: 1-10). Dankt Gott, dass er Israel in seinem Land sammeln und selber das Volk Israel reinigen wird.
- Montag, 27/11. Wiederum wurde festgestellt, dass in den Schulbüchern der Palästinensischen Autorität Israel dämonisiert und das Märtyrertum verherrlicht wird. Es gibt im Vergleich zu vorigen Ermittlungen sogar einen alarmierenden Rückgang zu verzeichnen. Betet für diese Sache! Es schadet nicht nur Israel sondern auch den palästinensischen Schulkindern, die dadurch radikalisiert werden.
- Dienstag, 28/11. Frau Siew Fong Chan aus Singapur ist an unserm erzieherischen Werk in Asien beteiligt. Von unserem biblischen Unterricht sagt sie: „Ausführlich, verständlich, analytisch, informativ und auf gediegenes Bibelstudium basiert“. Betet für dieses Lehrmaterial, das in den Ländern wo wir eine internationale Abteilung haben, studiert und in die Praxis umgesetzt werden wird.
- Mittwoch, 29/11. Dankt dass vor 70 Jahren in den Vereinten Nationen die historische Abstimmung stattfand, die zur Proklamation des Staates Israel geführt hat. Betet dass die Kirche diese und die viele andere Zeichen der Zeit versteht. (Matthäus 16: 1-2; Lukas 12: 54-56).
- Donnerstag, 30/11. Dankt dass die Vereinigten Staaten, Dänemark und andere Länder sich sehr darauf besinnen ihre finanzielle Unterstützung von PA-Organisationen, die Anti-Israel-Gefühle schüren und das Märtyrertum verherrlichen, einzuschränken oder gar ganz rückgängig zu machen.

Pieter Bernard, Heinz Volkert (Übersetzung) & Philip van den Berg (Anpassung)

nur online publiziert auf www.israelaktuell.ch